

Einen kühlen Kopf bewahren:
Warum der Sommer der richtige Moment ist, die Liquidität zu sichern

Sommerzeit ist Urlaubszeit – und für viele Dentallabore gleichzeitig eine Zeit, in der die finanzielle Belastung besonders spürbar wird. Zahnärzte sind in der Ferienzeit häufig reduziert erreichbar, Zahlungseingänge verzögern sich, und trotzdem fallen laufende Kosten ungebremst weiter an. Die L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH aus Stuttgart macht auf genau dieses Thema aufmerksam – und zeigt, wie Dentallabore auch in heißen Zeiten einen kühlen Kopf bewahren.

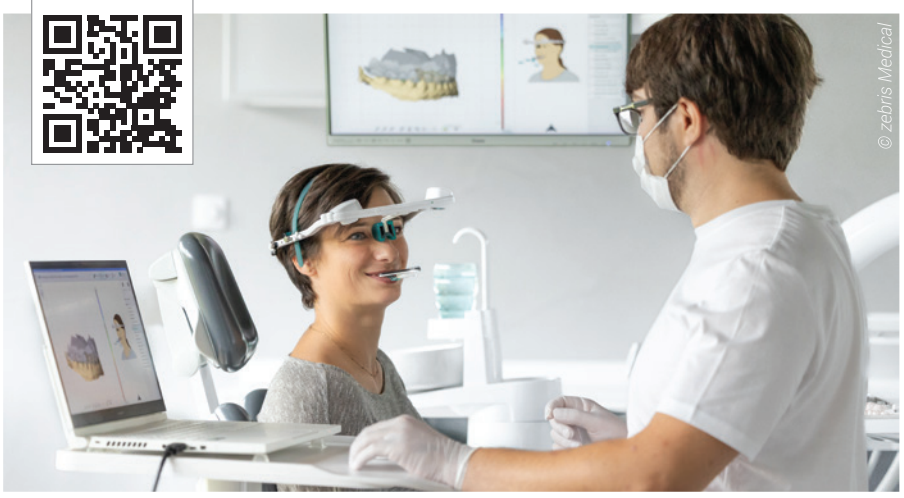
Mit der LVG an der Seite wird es für Dentallabore ein ganzes Stück realistischer. Denn finanzielle Flexibilität ist kein Luxus, sondern die Voraussetzung dafür, dass unabhängige Labore im Wettbewerb mit Großstrukturen langfristig bestehen können.

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
www.lvg.de

Weitere Informationen unter: www.lvg.de

Neue Funktionen beim digitalen Gesichtsbogen

Infos zum Unternehmen



Mit der neuen Software-Version 5.0 erweitert zebris Medical die Möglichkeiten der digitalen Funktionsdiagnostik und Okklusionsanalyse. Zahnärzte profitieren von einer optimierten 3D-Ansicht, neuen Section-Cut-Funktionen sowie erweiterten Möglichkeiten zur Darstellung funktioneller Bewegungsabläufe. Besonders praxisrelevant: Mehrere manuelle therapeutische Positionen können nun gespeichert werden. Zusätzlich lassen sich der gotische Bogen sowie die Posselt-Sagittalbewegung direkt im „Single Calibration Mode" integrieren und weiterverarbeiten. Auch die Exportoptionen und der Attachment Designer wurden erweitert. Stege können jetzt als Supportstruktur genutzt werden, wodurch sich die Flexibilität innerhalb digitaler Workflows deutlich erhöht.
Ein weiterer Fokus liegt auf dem CEREC-Modul. Individuelle Attachments können ab sofort als Matching-Methode eingesetzt werden. Darüber hinaus wird der Inzisalpunkt zur Bestimmung der Referenzebene von Ausrichtlöffel, Bissgabel oder individuellem Attachment verwendet. Dies ermöglicht eine noch präzisere Zuordnung der Datensätze und optimiert digitale Prozesse zwischen Zahnarztpraxis und Labor.
Neue Ansichtsmodi, individuell ein- und ausblendbare Elemente sowie ein integriertes Notification Center sorgen für mehr Übersichtlichkeit und Anwenderkomfort. Auch das Matching von Scandaten mittels Bissgabel oder zusätzlicher Scans wurde grundlegend überarbeitet. Erstmals ist nun auch ein Matching mit den Impressionen auf der Bissgabel möglich.

zebris Medical GmbH • www.zebris.de

Neue Gingiva- und Zahnfarben für individuelle Prothesen

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentalscheidgut
- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch
ESG

Ivoclar, eines der weltweit führenden Dentalunternehmen, erweitert seine Farbauswahl für Prothesenbasen sowie für die Ivotion® Dent Multi und eröffnet damit zusätzliche Möglichkeiten für die Herstellung ästhetisch überzeugender, individuell gestalteter Prothesenversorgungen.
Mit der neuen Gingivafarbe D erweitert Ivoclar das Farbspektrum im Premiumsegment der Prothesenbasismaterialien – Ivotion, Ivotion Base, IvoBase Hybrid, IvoBase High Impact und ProBase Cold. Damit wächst der gestalterische Spielraum in Labor und Praxis. Unterschiedliche Gingivanuancen lassen sich differenzierter abbilden und gezielt auf verschiedene Weichgewebetöne abstimmen – für ästhetisch stimmige Ergebnisse in der Total- wie auch in der Teilprothetik.
Auch die Farbauswahl von Ivotion Dent Multi wächst um fünf zusätzliche Zahnfarben: A4, B2, C3, C4 und D3. Die neuen Farbtöne bauen auf dem bestehenden Angebot – BL3, A1, A2, A3, A3.5, B1, B3, C2 und D2 – auf und schaffen weitere fein abgestufte Nuancen im Zahnfarbspektrum. Damit bietet Ivotion Dent Multi eines der umfassendsten Zahnfarbangebote am Markt.
Dank des harmonischen, natürlichen Farbverlaufs des DCL-Materials lassen sich ästhetisch überzeugende Ergebnisse erzielen, ohne dass eine zeitintensive Nachcharakterisierung nötig ist. Mit einer Dicke von 20 mm unterstützen die Scheiben zudem zuverlässige, effiziente digitale Workflows.

Ivoclar Vivadent GmbH • ivoclar.com



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Meisterliche Zahntechnik, Friktion gezielt einsetzen



© Si-tec GmbH

Am Meistercampus Köln wurde im Rahmen des Tageskurses Zahntechnik in Kooperation mit Si-tec ein zentrales Thema der Kombinationsprothetik praxisnah vertieft: die kontrollierte Einstellung der Friktion. Auf Wunsch der Meisterschüler kommt dabei das TK-Soft Friktionselement als ergänzendes Halteelement in der Meisterprüfung zum Einsatz.
Nach einer fundierten Produktschulung im direkten Austausch erhielten die Teilnehmer jeweils ein Set aus Friktionselementen und den passenden Instrumenten, um die Anwendung unmittelbar praktisch umzusetzen. Der Kurs war bewusst so strukturiert, dass die Primärteleskopkronen bereits vorlagen und direkt mit der Fertigung der Sekundärteleskope unter Einbindung der TK-Soft Elemente begonnen werden konnte.
Teilnehmer mit Vorerfahrung brachten ihr Wissen aktiv ein, wodurch ein intensiver fachlicher Austausch entstand, der den Lernerfolg innerhalb der Gruppe zusätzlich förderte. Die praktische Umsetzung stand dabei klar im Vordergrund.
Aktuell erfolgt die Fertigung im Rahmen der Meisterprüfung noch überwiegend in Gusstechnik. Gleichzeitig wird der Meistercampus Köln modernisiert, um den Anforderungen der neuen Meisterprüfungsverordnung gerecht zu werden und künftig auch digitale Konstruktions- und Fertigungsprozesse vollständig integrieren zu können.
Der Einsatz von TK-Soft verdeutlicht, wie sich bewährte Friktionssysteme sowohl in klassische als auch in digitale Arbeitsabläufe sicher und effizient einbinden lassen.

Si-tec GmbH • www.si-tec.de

3D-Druck trifft Poliersystem



© Renfert GmbH

Mit „Renfert Polish – 3D-printed materials“ bringt Renfert eine spezielle Diamantpolierpaste für gedruckte Restaurationen auf den Markt – ergänzt durch ein Polierkit für einen strukturierten Workflow. Die Polierpaste „Renfert Polish – 3D-printed materials“ wurde für 3D-gedruckte Kunststoffe entwickelt und ist technologieübergreifend einsetzbar – für filamentgedruckte Restaurationen aus PMMA und PETG sowie für Kronen- und Brückenrestaurationen aus Resin-Material. Die Formulierung ist auf die Bearbeitung thermisch sensibler Polymere abgestimmt und unterstützt eine gleichmäßige Verteilung auf der Oberfläche. Ziel ist die kontrollierte Glättung drucktypischer Strukturen wie Layerlinien, Übergänge und Supportspuren ohne Verschmieren. Typische Anwendungen sind temporäre und definitive Kronen und Brücken, Inlays und Onlays.
Das optional erhältliche Starterkit umfasst abgestimmte Polierwerkzeuge. Dazu gehören formstabile Vorpolierer, flexible Lamellenpolierer sowie spezielle Natur- und Spezialschwabbel für Glanz- und Hochglanzpolitur. Charakteristisch ist die Kombination unterschiedlicher Materialtypen: von strukturierten Vorpolierern über natürliche Fasermedien bis hin zu hochwertigen Leder- und Baumwollschwabbeln. Zusammen mit der Diamantpolierpaste entsteht ein standardisierter Ablauf für die effiziente Politur und reproduzierbare Oberflächenqualität. Renfert überträgt damit sein pragmatisches Konzept materialspezifischer Polierpasten auf die additive Fertigung: für jeden Werkstoff eine abgestimmte Lösung statt universeller Kompromisse.

Renfert GmbH • www.renfert.de

Neuer autorisierter Servicepartner für Labore

Wer in moderne Frästechnologie investiert, erwartet nicht nur höchste Präzision, sondern auch einen Service, der diesem Anspruch gerecht wird. Mit einem klaren Qualitätsbekenntnis gehen Franken Dental und CIMT Precision jetzt einen entscheidenden Schritt: Mit der Detes GmbH, unter der Leitung von Geschäftsführer Patrick Schulz, wurde der erste vom Hersteller autorisierte und zertifizierte Servicepartner für Dentallabore etabliert. Detes ist direkt vom Hersteller geschult, technisch hoch qualifiziert und berechtigt, Originalservice auf höchstem Niveau durchzuführen. Für Dentallabore bedeutet das: verlässliche, schnelle und kompetente Unterstützung genau dann, wenn sie gebraucht wird.
Besonders im Fokus steht dabei der Service für Hochleistungs-Fräsmaschinen wie die CIMT Pi5 sowie die Tizian 6.0, 6.5 und 6.6 von Schütz Dental. Auch hier übernimmt künftig der autorisierte Partner Detes die Wartung. Mit Patrick Schulz kommt ein Spezialist in die Dentallabore, der seit vielen Jahren mit den 5- und 6-Achs-Frässystemen von CIMT und Schütz Dental arbeitet und die Anforderungen genau kennt.
Ein zusätzlicher Mehrwert für Labore: Beim Kauf einer Originalmaschine wird im ersten Jahr in Kombination mit der Wartung eine Maschinenbruchversicherung abgeschlossen – aktuell kostenfrei im Rahmen einer Aktion.
Mit diesem Schritt setzen Franken Dental, CIMT Precision und Schütz Dental ein deutliches Zeichen: Industriequalität endet nicht bei der Maschine – sie geht beim Service weiter.



Neue Service-Partnerschaft: Andreas Kirsch (Geschäftsführer CIMT Precision), Patrick Schulz (Geschäftsführer Detes) und Dieter Ahrens (Geschäftsbereichsleiter FRANKEN & EF-Dentaltechnik EMUGE-FRANKEN). © *Franken Dental*

CIMT Precision GmbH
www.cimt-precision.de

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*

Emotionale Sommeraktion zur WM

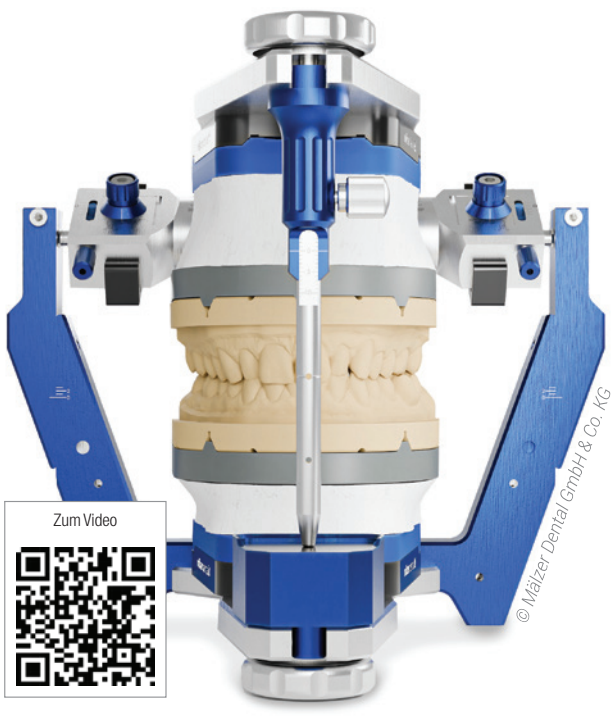


Der Fußballsommer ist in vollem Gange und es entstehen wieder diese besonderen Momente: volle Wohnzimmer, spannende Abende, gemeinsames Mitfiebern – und Erinnerungen, die bleiben. Genau dieses Gefühl greift Dental Direkt mit der neuen Kampagne „ONE – mein WM-Moment“ auf. Im Mittelpunkt der Sommeraktion stehen CAD/CAM-Werkstoffe und digitale Technologien, mit denen das Unternehmen seit vielen Jahren zahlreiche erfolgreiche Anwendergeschichten verbindet. Statt klassischer Rabattkommunikation setzt Dental Direkt bewusst auf Emotionalität, Teamgeist und die Idee der „Number ONE“.
Begleitet wird die Kampagne von einer aufmerksamkeitsstarken „Goal-Alarm“-Mechanik: Jedes deutsche Tor kann zusätzliche Vorteile und neue Rabattcodes freischalten. Wer also der deutschen Nationalmannschaft die Daumen drückt, profitiert von jedem geschossenen Tor – dranbleiben lohnt sich!
Persönliche WM-Erinnerungen von Mitarbeiter/-innen und Kund/-innen aus unterschiedlichen Generationen treffen dabei auf eine bewusst nostalgische Fußballästhetik mit Retro-TV-Anmutung, Flutlichtstimmung und jeder Menge Fußballsommergefühl aus Ostwestfalen.

Weitere Informationen zur Aktion und zum Goal-Alarm unter:
https://shop.dentaldirekt.de/pages/mein-wm-moment

Dental Direkt GmbH
www.dentaldirekt.de

Die perfekte Verbindung zwischen 3D-Druck und analoger Artikulation



Mit dem Digiplate® Modellsystem gelangen Sie in vier Schritten und in deutlich kürzerer Zeit als bisher zum artikulationsfähigen 3D-Modell.

1. **Konstruieren und Matchen:** Wie gewohnt konstruieren und den Digiplate® Datensatz in die Software laden. Ob exocad, 3Shape, BiSS oder eine andere Anwendung: Der Import erfolgt ganz einfach über die Attachment Importfunktion Ihres CAD-Programms.
2. **Drucken:** Wir empfehlen die Verwendung eines 3D-Druckers basierend auf der SLA- oder DLP-Technologie. Das flache Profil der Digiplate® sorgt für einen zügigen Druckprozess, während die kanalisierte Lochstruktur störende Saugeffekte und Druckfehler effektiv minimiert.
3. **Montieren:** Nach dem Waschen und Aushärten montieren Sie die mitgelieferte Halteplatte.
4. **Artikulieren:** Abschließend artikulieren Sie das gedruckte Modell zusammen mit der Digiplate® und der Splitcastplatte wie gewohnt mittelwertig ein.

Mit dem neuen Digiplate® Modellsystem optimieren Sie Ihren digitalen Workflow und schaffen die perfekte Verbindung zwischen dem digitalen und analogen Workflow in Ihrem Labor. Darüber hinaus bietet Ihnen das Digiplate® System mit seiner stabilen Splitcastplatte den sicheren Halt und die reproduzierbare Position der Modelle im Artikulator. Der in die Splitcastplatte integrierte und bereits vormontierte Dauermagnet sorgt für eine konstante Abzugskraft. Das System passt für alle gängigen Artikulator-Systeme.

Mälzer Dental GmbH & Co. KG
www.maelzer-dental.de

Geprüfte Qualität, auf die Verlass ist

Mit der erfolgreichen MDSAP-Zertifizierung auf Basis der ISO 13485:2016 setzt die pritidenta GmbH ein klares Zeichen: höchste Qualitätsstandards, international anerkannt und konsequent umgesetzt. Für Zahntechniker bedeutet das vor allem eines – Sicherheit, auf die man sich verlassen kann. Doch Qualität entsteht nicht nur im Zertifikat, sondern im täglichen Workflow.
Unter der Marke priti® steht mit priti®multidisc ZrO_2 ein durchdachtes Portfolio an Hochleistungs-Zirkoniumdioxid-Ronden zur Verfügung. Das große Indikationsspektrum reicht von opak bis hochtransluzent und ist abgestimmt auf die Anforderungen moderner CAD/CAM-Prozesse. Was dabei zählt: Materialien, die konstant performen, Prozesse, die stabil laufen und hochästhetische Ergebnisse, die reproduzierbar sind. „Unsere Leidenschaft gilt dem Werkstoff Zirkoniumdioxid – aber vor allem den Menschen im Labor“, erklärt Geschäftsführer David Figge. „Deshalb setzen wir bewusst auf persönlichen Support und echte Anwendungskompetenz.“

pritidentas Versprechen für Zahntechniker:
- 100 Prozent Entwicklung und Produktion von priti®multidisc ZrO_2 im hauseigenen Produktionswerk in der Eifel
- Digitale Kompetenz und moderne Automatisierung
- Garantierte Qualität für hochwertiges Zirkoniumdioxid nach ISO 13485:2016
- Praxisnahes Know-how durch pritidenta-Anwendungsexperten
- Schulungen direkt vor Ort im Dentallabor
- Persönlicher pritidenta®-Support für Labore – schnell und kompetent
- Anwendungsexpertise und umfangreiche Wissensangebote – von Leitfäden über Expertenvideos, praxisnahen priti® tipps aus dem Laboralltag bis hin zu Schulungen vor Ort

Neuer Produktionsstandort
Die Grundlage für weiteres Wachstum hat pritidenta® mit dem neuen Produktionsstandort in Plaidt in der Eifel gelegt. Moderne Automatisierung, optimierte Prozesse und erweiterte Kapazitäten sichern eine leistungsfähige, stabile Fertigung „made in Germany“.

pritidenta® GmbH • www.pritidenta.com


CERTIFICATE
dqs
This is to certify that the company
Pritidenta GmbH
Meiserweg 37
70771 Leinfelden-Echterdingen
Germany
with the organizational units/sites as listed in the annex
has implemented and maintains a Quality Management System.
Scope of certification:
Design and development, distribution and manufacturing of dental blanks and base material for dental blanks and trade with dental products.
AUS (a), BRA, CND, JPN, USA (a,b,c,d)
Through an audit, documented in a report, performed by DQS Medizinprodukte GmbH, it was verified that the management system fulfills the requirements of the following standard:
ISO 13485 : 2016
including applicable country-specific regulatory requirements, as indicated below the scope
(full references of abbreviations are listed in the annex)
Certificate registration no. 31624841 MDSAP16
Certificate unique ID 100028580
Effective date 2025-12-16
Expiry date 2028-12-15
Frankfurt am Main 2025-12-16
MDSAP
DQS Medizinprodukte GmbH
Heinrich von Mettenheim
Managing Director
1/3

MDSAP-Zertifizierung nach ISO 13485:2016 für pritidenta®.

** Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.*



Neuer Standort im 3. Quartal 2026

© dematec medical technology GmbH

Was lange währt, wird endlich gut – so kann man kurz und knapp das neueste Projekt der dematec medical technology GmbH in Berlin beschreiben. Nach jahrelanger und intensiver Suche auf dem Berliner Geschäftsimmobilienmarkt ist das Unternehmen nun fündig geworden. Die Geschäftsleitung von dematec kündigt an, dass der lang geplante Umzug in einen neuen Standort in der Hauptstadt zeitnah bevorsteht. Im 3. Quartal 2026 wird das Unternehmen von Berlin-Reinickendorf, wo man seit 2013 tätig war, in den Gewerbepark „Alter Schlachthof" in der Eldenaer Straße in Berlin-Friedrichshain umsiedeln. Geplant ist der Umzug „bei laufendem Betrieb", das heißt, der Maschinenpark wird Schritt für Schritt am alten Standort von Spezialfirmen abgebaut, zum neuen Standort transportiert und dort fachgerecht installiert und die Funktionstüchtigkeit von Fachpersonal validiert.

Auf knapp 900 Quadratmetern Gesamtfläche wird eine komplett neu gestaltete Unternehmenszentrale entstehen, in der dann die Produktion mit dem Maschinenpark, Konstruktion und Entwicklung sowie die Verwaltung mit der Buchhaltung und dem Qualitätsmanagement in einem modernen und klar strukturierten Standortkonzept ansässig sein wird. Das Unternehmen geht davon aus, dass die komplette Einsatzbereitschaft aller Abteilungen zum Anfang des 4. Quartals 2026 hergestellt sein wird. Interessierte Kunden und Geschäftspartner sind dann jederzeit zu einer Besichtigung der neuen Räumlichkeiten herzlich eingeladen.

dematec medical technology GmbH
www.dematec.dental

Zwischen Laboralltag, Anspruch und Veränderung



Neue Produkte gibt es viele. Worüber dagegen selten ehrlich gesprochen wird, sind die spürbaren Veränderungen dahinter. Ein digitales Magazin von dentona setzt genau hier an: Seit über einem Jahr verlässt *LabMag* bewusst die Pfade der klassischen Produktkommunikation. In den bisher elf Ausgaben von *LabMag* stehen die Realitäten der Zahntechnik im Fokus. Es geht um den Einzug von KI und den technologischen Wandel, vor allem aber um die grundlegenden Fragen des Laboralltags: Fachkräftemangel, wirtschaftlicher Druck, Versorgungsgerechtigkeit und die Frage, wie sich die Zusammenarbeit zwischen Labor, Praxis und Industrie verändert. dentona bietet die Plattform, während die Fachjournalistin Annett Kieschnick für inhaltliche Tiefe und Struktur sorgt. Sie ordnet die Themen mit journalistischer Distanz ein – sachlich, analytisch und gelegentlich unbequem, aber immer nah am Laboralltag. „Zahntechnik verändert sich an vielen Stellen gleichzeitig; technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich", erklärt Julian Schaumann (dentona AG). „Wir wollten einen Raum schaffen, der diese Dynamik abbildet, Diskussionen anstößt und unterschiedliche Blickwinkel zulässt." *LabMag* erscheint digital und richtet sich an Zahntechniker, Dentallabore sowie die gesamte Dentalbranche.

dentona AG • www.dentona.de

Alte Gold-Testmethode im Check

Wer beim Goldkauf auf Schnäppchenjagd geht, kann schnell Betrügern in die Falle tappen. Häufig nutzen Schwindler Materialien wie Messing oder Wolfram und vergolden diese nur oberflächlich. Bei dem sogenannten Bisstest handelt es sich um eine veraltete Methode, um die Echtheit von Gold zu bestimmen. Die Idee dahinter: Gold ist vergleichsweise weich. Bleibt beim Beißen ein leichter Zahnabdruck, handelt es sich um echtes Edelmetall. „Abgesehen davon, dass das teure Stück beschädigt wird, gibt es noch andere weiche Metalle wie Blei und Kupfer. Mit dem Vorgehen lässt sich dementsprechend nur feststellen, ob es sich um ein leicht verformbares Material handelt. Fälschungen kann damit niemand ausschließen", erklärt Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG. Wer sichergehen möchte, sollte sich bei einem Händler beraten lassen. Er prüft die Oberfläche mit der sogenannten Röntgenfluoreszenzanalyse, ohne das Produkt zu beschädigen. Je nachdem, um welches Material es sich handelt, werden die Röntgenstrahlen unterschiedlich reflektiert und die Wellen von einem Computer ausgewertet. Barren unter 100 Gramm kontrollieren Experten anhand der Leitfähigkeit (Gold: 44,7 MS/m). Bei Exemplaren ab 100 Gramm gilt es, per Ultraschallmessung die Schallleitgeschwindigkeit zu berechnen. Entspricht der ermittelte Wert nicht dem von Gold (3.250 m/s), handelt es sich definitiv um eine Fälschung.



ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
www.edelmetall-handel.de

ZT Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Herausgeber
Torsten R. Oemus

Vorstand
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion
Katja Kupfer (V.i.S.d.P.)
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Kerstin Oesterreich
Tel.: +49 341 48474-145
k.oesterreich@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
(Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-208
Fax: +49 341 48474-190
l.reichardt@oemus-media.de

Abonnement
abo@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik
Nora Sommer-Zernechel (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Die *ZT Zahntechnik Zeitung* erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der *ZT Zahntechnik Zeitung* sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Hinweis zum Einsatz von KI
Unsere Redaktion schreibt für Menschen, von Menschen. Wir nutzen künstliche Intelligenz unterstützend, zum Beispiel für Recherche, Transkriptionen oder Entwürfe. Alle veröffentlichten Inhalte werden jedoch von qualifizierten Redakteuren erstellt, überprüft und auf Fakten kontrolliert. Fachjournalistische Verantwortung und Qualität stehen für uns an erster Stelle.

www.zt-zeitung.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

LVG

IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT

WIR LASSEN SIE NICHT AUF DEM TROCKENEN SITZEN.

Verspätete Zahlungseingänge im Sommerloch? Unser Factoring-Service sorgt für sofortige Liquidität und gibt Ihnen die finanzielle Kraft, Durststrecken zu überstehen. Keine Kompromisse, sondern volle Fahrt voraus.
Wann holen Sie uns ins Boot?

LVG

SOMMER-AKTION

6 Monate Partnerschaft auf Probe

Partnerschaft auf Probe!

Die Zusammenarbeit erfolgt 6 Monate auf Probe, denn: Probieren geht über studieren.

Direkt kontaktieren!

T 0711 66 67 191
F 0711 61 77 62
kontakt@lvg.de